

GEMEINDE AKTUELL

SEPTEMBER 2021

KIRCHWEIHFEST



Du bist
wertvoll.

GRÜßWORT

Wertvoll – Ein wunderbares Wort! Etwas ist „voll an Wert“, etwas ist mir sehr wichtig. Das können ideale Werte sein, genauso aber auch materiell oder vielleicht sogar künstlerisch. Als ich die Stichworte „Umfrage“ und „was ist wertvoll“ bei Google eingab, kamen Hinweise auf „wertvolles Wasser“ und darauf, wie wertvoll Gemeinschaft mit Menschen ist, gerade in/nach den Zeiten der Pandemie.

In der Bibel sagt Gott den Menschen zu „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“ (Jes 43,4f). Es ist ein Wort, das seit mehr als zweitausend Jahren Menschen getröstet und ermutigt hat und viele als Taufspruch durch das Leben begleitet. Ein Wort, das dem Volk Israel und jedem Menschen persönlich Gottes Wertschätzung und Nähe zusagt.

Die Erfahrungen unserer Zeit sind manchmal ganz anders. Wert und Würde kommen wenig zum Vorschein oder müssen mühsam erkämpft werden. Gottes Blick ist ein anderer, ein liebender. Von diesem Blick darf ich mich begleitet wissen. Er liebt mich um meiner selbst willen, so wie ich bin. Und deshalb darf ich das auch tun: Mich selbst wertschätzen und achten, mit allen Stärken und Schwächen.

Das Leben in einer Pfarrei wird erst durch Begegnungen bunt, vielfältig und wertvoll. Diese persönlichen Kontakte zu den Menschen fehlten in den letzten Monaten. Häufig war es nur ein Anruf oder eine kurze Messengernachricht, die möglich war. Der Plausch nach dem Gottesdienst oder das Zusammensitzen bei einem Fest fehlte vielen.

In diesem „Gemeinde aktuell“ lesen Sie, dass wir behutsam wieder mit den ersten Veranstaltungen beginnen, wir erleben Kultur bei „Literatur am Kirchplatz“ und Gemeinschaft beim Kirchweihfest. In den Gottesdiensten darf wieder gemeinsam gesungen und ohne Mund-Nasen-Schutz gebetet werden.

Und dann steht das Erntedankfest bevor. Machen wir uns wieder bewusst, was wir täglich essen. Welche Zutaten werden für ein Laib Brot benötigt und wer muss alles dafür arbeiten, dass es am Ende ein Brot wird? An Erntedank danken wir Gott ganz bewusst für die Früchte der Erde und für die Ernte. Danken wir Gott jeden Tag dafür, das wir haben, was wir zum Leben brauchen. Lassen Sie uns gemeinsam darauf Acht geben!

Wir grüßen Sie herzlich,

das Pastoralteam

Andreas Schreiner
Pfarrer

Sandra Bonenkamp
Gemeindereferentin

Heiko Zweigelt
Gemeindeassistent

A. Schreiner, Pfr.

S. Bonenkamp

Heiko Zweigelt



Du bist

ein Geschenk Gottes an die Welt,
so schön und wertvoll.

Du bist mit viel Liebe ausgesucht
und gerade du hast der Welt noch gefehlt.

Gott verschenkt keinen Ramsch,
sondern von ihm selbst gefertigtes „Kunsthandwerk“,
Unikate, Einzelstücke.

Du bist als Geschenk gedacht.

Als etwas, jemand, an dem andere ihre Freude haben,
genauso, wie dein Schöpfer Freude an dir hat
und stolz ist über sein Werk.



PFARRVERSAMMLUNG

Am 1. August 2021 fand die erste hybride Pfarrversammlung in unserer Heilig-Geist-Gemeinde statt. Hybrid bedeutet, dass Gemeindemitglieder sowohl präsent im Gemeindezentrum wie auch online teilnehmen konnten.

Das Interesse war groß. Alle verfügbaren Plätze im Pfarrsaal waren belegt, einige Gemeindemitglieder nahmen teil, indem sie an den Türen standen. Auch von den Pastoralverbundspfarreien gab es Teilnehmer.



Sandra Bonenkamp und Jan Uhlenbrock leiteten souverän durch die Versammlung. Hauptthema war die Zukunft der Gemeinde. Die Gemeindeferentin gab einen Überblick über die Entwicklung des Fusionsprozesses. Bisher war alles ausgerichtet, dass die fünf Gemeinden des Pastoralverbundes Edith-Stein Reinhardswald fusionieren. Durch die Planungsänderungen des Bistums bezüglich der Anzahl der Gemeinden (insgesamt 4 Gemeinden im alten Dekanat Kassel-Hofgeismar) bot der Generalvikar Christof Steinert die Möglichkeit an, den Fusionsprozess zu stoppen und Raum für neue Überlegungen zu öffnen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn die Bistumsleitung auf Veränderungen reagiert und sich für neue Gedanken öffnet. Bei einigen Geschwisterpfarreien wurde dies als Bevorzugung der Heilig-Geist-Gemeinde

Zeitliche Einordnung des Fusionsprozesses

- ▶ Anfang Mai Informieren der anderen Pfarreien im PV über das Gespräch mit dem Generalvikar und Abstimmungen der PGRs um das Aussetzen der Fusion
- ▶ 11. Mai 2021 Steuerungsgruppe stoppt den Fusionsprozess einstimmig
 - ▶ Der Verwaltungsrat stellt die Anträge für alle Pfarreien
 - ▶ Gespräche zwischen den Dienstgemeinschaften „St. Peter“ und „Edith Stein“ sollen folgen
 - ▶ Zeit nutzen, um zu schauen und zu hören, wo die Gemeinden stehen
- ▶ Juni 2021 Auf der Dekanatskonferenz werden die Vorschläge der Fachgruppe 4 den hauptamtlichen MitarbeiterInnen im Dekanat vorgestellt

aufgefasst. In der Pfarrversammlung wurde dann auch Solidarität für die anderen Gemeinden gewünscht. Dies war bereits im Hinblick auf Ihringshausen geschehen.

Nachdem der Generalvikar alle Gemeinden des Verbundes offiziell über den Stopp der Fusion schriftlich informiert hatte, wurde vom Pfarrgemeinderat zeitnah diese Pfarrversammlung einberufen. Es gab viele Wortbeiträge. Der Pfarrgemeinderat nimmt diese Äußerungen in seine Klausurtagung mit und wird dort überlegen, was sinnvoll und am besten für unsere Gemeinde ist. Der Pfarrgemeinderat hat sich trotz Corona-Zeiten alle vier Wochen zur Sitzung getroffen und vieles in die Wege geleitet. In den Geschwistergemeinden war dies nur teilweise möglich. Der nächste Schritt wird nur ein Austausch über Gemeindemodelle sein und eine Klausurtagung. Es wurde gewünscht, dass auch darüber in einer Pfarrversammlung zeitnah informiert wird.

Die Heilig-Geist-Gemeinde wird sowohl für Kassel wie auch für Hofgeismar eine Gemeinde am Rande des örtlichen Territoriums sein. Auch die Anzahl der PGR-Mitglieder wird in einem übergeordneten Pfarrgemeinderat weniger sein und die finanziellen

Mittel werden aus der Perspektive einer neuen Gesamtgemeinde betrachtet. Daher sind die Argumente, Risiken und Chancen gut abzuwägen.

Pfarrer Andreas Schreiner muss weitere Aufgaben übernehmen und wird Administrator für die Gemeinde Heilig Kreuz, Fuldata und St. Wigbert, Reinhardshagen. Seit 15. August ist Martin Gies Pfarrer im Kasseler Osten, in der Pfarrei St. Antonius von Padua. Ab 15. September wird Dr. Stanislas Abena als mitarbeitender Priester die Seelsorge in diesem Bereich unterstützen. Wir freuen uns auf seine Mithilfe und begrüßen ihn herzlich im Pastoralverbund.



Pfarrer Martin Gies



Dr. Stanislas Abena

Im September finden die Ergänzungswahlen für den Verwaltungsrat statt. Ursula Schneider vom Verwaltungsrat informierte zum Stand der Wahlen und dem weiteren Vorgehen.

Nach gut 1,5 Stunden schloss Jan Uhlenbrock die Pfarrversammlung und bedankte sich bei allen Helfern, insbesondere bei Dominik Demme für die Liveübertragung der Pfarrversammlung.

Jörg Uhlenbrock

Die Hoffnung öffnet die Tür zur Veränderung.

(unbekannter Autor)



NEUES AUS DER VERWALTUNG

Die Beendigung der Fusion der Gemeinden im Pastoralverbund trifft den Bereich der Verwaltung sehr überraschend, da bis zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Stopps bereits alle wesentlichen Grundlagen für die zentrale Verwaltung der Gemeinden des Verbundes in Vellmar und die geplanten Kontaktstellen vor Ort in den Pfarreien umgesetzt waren. Die Einstellung von Frau Viereck als neue Pfarrsekretärin, die Personalplanung für die Besetzung der Pfarrbüros vor Ort und die Etablierung der zentralen Finanzbuchhaltung in Vellmar basierten auf der Annahme, dass die Fusion zum 01.01.2022 vollzogen werden soll. Durch die Zentralisierung der Verwaltung sind bereits viele positive Synergieeffekte entstanden und die Zusammenarbeit der Gemeinden auf Verwaltungsebene ist deutlich intensiver geworden. Auf der Grundlage dieser durchweg positiven Auswirkungen haben sich die Gemeinden entschieden, zunächst und trotz der beendeten Fusion an der Zentralisierung der Verwaltung in Vellmar festzuhalten, bis eine endgültige Entscheidung getroffen ist.

Aus Verwaltungssicht bedeutet eine Orientierung nach Kassel nicht nur eine Zersplitterung des Pastoralverbundes, sondern auch die Notwendigkeit der Neustrukturierung der Verwaltungsstrukturen in allen Gemeinden des Verbundes. Damit einher geht auch die Aufgabe der zentralen Position der Gemeinde mit allen Vorteilen, wenn es um die selbstständige Bewirtschaftung der Haushaltsmittel geht. Bei einer Eingliederung nach St. Elisabeth wird Vellmar wahrscheinlich nur noch den Status einer kleinen Randgemeinde haben, was dazu führen kann, dass bspw. notwendige Investitionen in unsere Kita oder in unsere Gebäude oder auch einfach nur die Bereitstellung von Mitteln für die Gemeindegarbeit deutlich erschwert werden können, da Vellmar im Verwaltungsrat von St. Elisabeth nur noch mit wenigen Stimmen vertreten sein wird. Vor einer endgültigen Ent-

scheidung sollte gründlich und bedacht überlegt werden, ob es für die Zukunft der Gemeinde nicht sinnvoller ist, die bisherige Zusammenarbeit im Verbund weiter auszubauen, die Synergien zu nutzen und sich gegenüber einer Zusammenarbeit mit Hofgeismar zu öffnen, um dann zu einem späteren Zeitpunkt, basierend auf den dann gültigen Vorgaben des Bistums, entweder untereinander oder mit St. Elisabeth zu fusionieren.

Ralph Schnitker

SEA2SEE
SUSTAINABLE EYEWEAR

Weniger Plastik ist Meer
Die Brillen aus dem Ozean
... zu 100% aus maritimem Plastikmüll

RAABE
RAABE AUGENOPTIK

Holländische Str. 109 • Vellmar
www.raabe-optik.de

GOTTESDIENSTE IM FREIEN



Die Liturgie unter freiem Himmel hat eine besondere, wunderschöne Atmosphäre. Sonst kannten wir diese nur zu Fronleichnam oder Pfingsten im Ahnepark. Viele Gemeindemitglieder, die wegen der Ansteckungsgefahr die Gottesdienste in der Kirche nicht besuchten, kamen zu den Gottesdiensten wieder zurück. Alle freuten sich, wieder eine größere versammelte Gemeinde zu erleben und die vertrauten Gesichter zu sehen.

Open Air-Gottesdienste – eine Möglichkeit, die uns auch nach der Pandemie erhalten bleibt.



Natürlich ist der Aufwand für einen Freiluftgottesdienst groß: Rechtzeitig vorher und dann auch hinterher werden Helfer gebraucht zum Auf- und Abbau, die Technik muss eingerichtet werden, Altar und andere liturgische Dinge müssen aufgebaut werden, Keyboard statt Orgel ...

Es hat sich gezeigt: fast immer waren genug Helferinnen und Helfer da. Auch das Wetter war meistens gut, manchmal sogar zu gut. Denn wenn die Sonne vom Himmel brennt, ist es unter dem blauen Sommerhimmel fast schon zu heiß.

Weil die Ansteckungsgefahr im Freien aber wesentlich geringer ist, sind die Einschränkungen für Treffen im Freien weniger restriktiv. Es können mehr Gottesdienstbesucher teilnehmen (statt 55 in der Kirche waren es draußen 150, inzwischen ist die Zahl im Freien offen nach oben), die Masken können abgenommen werden, wir durften singen, als das in der Kirche noch verboten war, usw.

Deswegen wurde beschlossen, Gottesdienste auf dem Kirchplatz zu feiern, sooft die Umstände und das Wetter es zulassen.

Der Schutz vor Ansteckung hat Vorrang. Viele Vorschriften wurden immer wieder verändert und angepasst, so wie wir es aus dem gesamten gesellschaftlichen Leben kennen. Heute dürfen wir – drinnen wie draußen – wieder aus dem Gesangbuch singen und die Maske kann am Platz abgesetzt werden.



Andreas Schreiner

WIR BETEN/WIR BIETEN

Mittwoch, 01. September 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier für die in den vergangenen 10 Jahren im Monat September verstorbenen Gemeindemitglieder: Maria Bauer, Maria Schürholz, Helga Franz, Helga Volkwein, Ingrid Gaa, Anna Brauner, Georg Hemerle, Emanuel Pawlik, Olga Scharfensteiner, Hans Werner Halbritter, Marie Pleyer, Günter Federau, Karl Herwig, Rolf Werner, Bettina Winzenborn, Irene Neuzner, Klaus Zores, Monika Hamm, Ireneus Rosplochowski
Kassel	19.00 Uhr	Dekanatsgottesdienst der kfd in der Herz Mariä-Kirche Harleshausen
Vellmar	19.30 Uhr	Pastoralverbundschor

Donnerstag, 02. September 2021

Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Freitag, 03. September 2021

Vellmar	10.00 Uhr	Hauskommunion
	19.00 Uhr	Literatur am Kirchplatz
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Samstag, 04. September 2021

Immenhausen	10.30 Uhr	Erstkommunion Festgottesdienst
Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 05. September 2021

Fuldata	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier/ Erstkommunion-Dankgottesdienst
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 08. September 2021

Vellmar	18.00 Uhr	ökumen. Gottesdienst zum Fest Mariä Geburt in der Heilig Geist-Kirche
Vellmar	19.30 Uhr	Pastoralverbundschor

Donnerstag, 09. September 2021

Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Freitag, 10. September 2021

Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Samstag, 11. September 2021

Vellmar	11.00 Uhr	Taufe von Alba Magdalena Beuchel
	14.00 Uhr	Taufe von Mareike Demme
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September 2021 KIRCHWEIHFEST

Vellmar	10.30 Uhr	Festgottesdienst musikal. gestaltet
---------	-----------	-------------------------------------



vom Pastoralverbundschor
anschließend Familienfest

Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
------------	-----------	------------------

Montag, 13. September 2021

Vellmar	19.30 Uhr	Infoabend zum Erstkommunionkurs 2021/22
---------	-----------	--

Mittwoch, 15. September 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Donnerstag, 16. September 2021

Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Freitag, 17. September 2021

Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Samstag, 18. September 2021

Vellmar	10.00-17.00	Firmkurs (im Pfarrheim Immenhausen)
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 19. September 2021

Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	11.30 Uhr	Taufe von Johanna Schrietter
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. September 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.15 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung

Donnerstag, 23. September 2021

Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Freitag, 24. September 2021

Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Samstag, 25. September 2021

Vellmar	10.00-17.00	Firmkurs (Gemeindezentrum Vellmar)
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Wahlbüro für PGR- und VR-Wahl geöffnet

Sonntag, 26. September 2021

Calden	9.00 Uhr	Eucharistiefeier Wahlbüro für PGR- und VR-Wahl geöffnet
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier Wahlbüro für VR Wahl geöffnet
Hohenkirchen	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier Wahlbüro für PGR- und VR-Wahl geöffnet
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. September 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Donnerstag, 30. September 2021

Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

WIR BETEN/WIR BIETEN

Freitag, 01. Oktober 2021

Vellmar	10.00 Uhr	Hauskommunion
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Samstag, 02. Oktober 2021

Vellmar	10.00-17.00	Firmkurs (Gemeindezentrum Vellmar)
Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Verabschiedung der Gärtnergruppe

Sonntag, 03. Oktober 2021 ERNTE-DANKFEST



Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 06. Oktober 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Donnerstag, 07. Oktober 2021

Hohenkirchen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Freitag, 08. Oktober 2021

Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
-------------	-----------	------------------

Samstag, 09. Oktober 2021

Kassel	15.30 Uhr	Trauung von Christina & Christian Radtke in der Martinskirche
Immenhausen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Oktober 2021

Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	14.00 Uhr	Taufe Ole Neumann
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Oktober 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier für die in den vergangenen 10 Jahren im Monat Oktober verstorbenen Gemeindemitglieder: Marie Sandner, Andreas Lang, Friedrich Tschinkel, Klaus Liedtke, August Dirksmeyer, Karl Gümpel, Johann Heinrich Kalfari, Elisabeth Seeliger, Gottfried Swientek, Elisabeth Leimbach, Hans Gerhard, Johann Birnkraut, Ella Sawatzky, Johann Berger, Sofie Schmidt, Wilfried Walter, Renate Bien, Agnes Major, Walter Urban, Aloisia Neubauer, Erika Berk, Margarethe Leis, Dr. Peter Goldmann, Adele Langer, Hildegard Weiland
---------	-----------	---

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 15. Oktober 2021

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober 2021

Vellmar PGR Klausurtag in der Benediktine-
rinnen Abtei Herstelle
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober 2021

Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Immenhausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Oktober 2021

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 22. Oktober 2021

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober 2021 FIRMUNG

Immenhausen 10.00 Uhr Festgottesdienst mit  Spendung des Firmsakramentes
Fuldatal 17.00 Uhr Festgottesdienst mit Spendung des
Firmsakramentes
Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Oktober 2021 FIRMUNG

Vellmar 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Spendung des
Firmsakramentes
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Oktober 2021

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Oktober 2021

Vellmar 15.45 Uhr Erstkommunionkurs
Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 29. Oktober 2021

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 30. Oktober 2021

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober 2021

Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Immenhausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Wir gratulieren ...

... zur Taufe Alba Magdalena Beuchel (11.9.),
Mareike Demme (11.9.),
Johanna Leonie Schrietter (19.9.)
Ole Neumann (10.10.)
... zur Trauung von Christina & Christian Radtke (9.10.)

SPIRITUALITÄT

Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, inspirierende Texte zu finden, die die eigene Spiritualität fördern können. Pater Anselm Grün hat einen eigenen YouTube-Kanal und ist auf Facebook vertreten. Außerdem gibt es auf Facebook auch die Gruppe Kontemplation und die Gruppe Spiritea – spirituelle Texte für eine Teelänge. Vielleicht ist da etwas Passendes für Sie dabei.



Auf der Plattform „YouTube“ bietet der Kanal „Katholische Kirche Kassel „Samstags – 17“ an. Das sind Impulse aus Kirchen im Dekanat Kassel-Hofgeismar, die jeweils samstags um 17.00 Uhr online gehen. Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin Beatrix Ahr erzählen abwechselnd, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was sie anregt. Regionalkantor Thomas Pieper kommentiert und begleitet das gesprochene Wort musikalisch an der jeweiligen Orgel.



GEMEINDEPROJEKT FORT PORTAL/UGANDA

Das im Jahr 2005 durch Pfarrer Peter Göb, Pfarrer Joseph Musana und dem damaligen Pfarrgemeinderat gegründete Projekt, Waisenkindern eine gute Schulausbildung zu geben, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Menschen der Gemeinde und von außerhalb, haben dazu beigetragen, dass durch deren Spendenbereitschaft bis jetzt über 710 Kinder eine weitere Schulausbildung nach der Grundschule erhalten konnten. Dadurch haben die Kinder nicht nur eine gute Grundlage für eine spätere Berufswahl oder auch ein eventuelles Studium, sondern sich auch persönlich weiter zu entwickeln.

Das alles kann schon durch einen Betrag 12,50 €/monatlich erreicht werden. Ein klein wenig können wir durch unsere Unterstützung diese Welt verbessern.

Durch die Coronakrise konnten aber leider nicht, wie sonst, Aktivitäten innerhalb der Gemeinde zu Gunsten des Patenschaftsprojektes (wie z.B. Fastenessen, Basare, Events, usw.) angestoßen werden. Wir hoffen, dass dies durch die Impfmaßnahmen bald wieder möglich sein wird. Für das Kirchweihfest und im Advent planen wir wieder Basare – wenn möglich.



Pfarrer Joseph Musana ist vor der Krise jedes Jahr nach Deutschland gekommen um in verschiedenen Gemeinden durch Vertretungen Geld für die Priesterschaft der Diözese Fort Portal zu verdienen. Er bedauert sehr, dass dies in der jetzigen Situation nicht möglich ist. Er vermisst sehr, dass er auf die vielen freundschaftlichen Beziehungen, die sich im Laufe der Jahre entwickelt haben, verzichten muss. – Aber er ist wenigstens schon einmal gegen Corona geimpft, die zweite Impfung lässt aber noch, mangels Impfstoffs, auf sich warten.

Blieben Sie alle unserem Gemeindeprojekt treu und werben Sie dafür.

Ihnen allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Heinz Herstell

PFADFINDER

Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.

(Lord Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung)

Abenteuer sind das Salz in der Suppe eines jeden Kindes, eines jeden Jugendlichen und letztlich auch von uns Erwachsenen. Ausbrechen aus dem Alltag, neue Dinge ausprobieren, Kräfte messen, kreativ sein, unterwegs sein, Gemeinschaft erleben, ohne am Ende ein bestimmtes Ergebnis oder eine bestimmte Leistung erbringen zu müssen. Kurz: Die schönen Dinge des Lebens in Gemeinschaft genießen und sich gleichzeitig dabei weiterzuentwickeln und eigene Fähigkeiten zu entdecken. Das macht unser Leben reich.

In den letzten anderthalb Jahren war dieses Salz nur in einem sehr geringen Maße vorhanden. Neben den Einschränkungen im Alltag – Schule, Beruf und Privatleben – wurden auch die Abenteuer in der Pfadfinderei stark beschnitten: Die Pfingstlager 2020 und 2021 mussten entfallen, die Gruppenstunden wurden zweimal für einen längeren Zeitraum ausgesetzt, ein Großteil der jährlich stattfindenden Aktion als Pfadfinderstamm und im Gemeindeleben konnten nicht stattfinden. Lagerfeuer, Stockbrot, gemeinsames Lachen und Spielen, Fahrten und Lager wurden somit in die Warteschleife geschickt.

Jede Pfadfinderin und jeder Pfadfinder lacht und pfeift in allen Lebenslagen.

Eine besondere christliche und zugleich pfadfinderische Tugend ist die Zuversicht, in schwierigen Situation das Beste daraus zu machen und zu wissen, dass auch wieder bessere Zeiten kommen werden. Auch in dieser Zeit haben wir immer wieder Möglichkeiten gefunden und genutzt, Gemeinschaft zu leben und Abenteuer zu erleben. Das hat sich in folgenden Aktivitäten widerspiegelt:

- Einzelne Gruppenstunden und Leiterrunden haben digital stattgefunden.

- Im Spätsommer 2020 haben wir unsere Stammesversammlung im Rahmen einer Kanutour auf der Diemel durchgeführt.

- Am 3. Advent hat das Friedenslicht aus Bethlehem wie gewohnt den Weg nach Vellmar gefunden und wurde per von uns per „Friedenslicht-Taxi“ in einzelne Haushalte gebracht.

- Im Juni wurden die Gruppenstunden in der Kirchengemeinde wieder aufgenommen.

Nach den Sommerferien sollen die Gruppenstunden im Pfadfinderraum unserer Gemeinde auch wieder wie gewohnt stattfinden:

- Wölflinge & Jungpfadfinder (6-10 und 10-13 Jahre): dienstags, 17.45-19.15 Uhr
- Pfadfinder (ab 14 Jahre): mittwochs 17.30-19.00 Uhr

Falls auch Ihr Kind Interesse hat, mit uns Abenteuer zu erleben, kann es gern zu den genannten Zeiten einfach vorbeikommen. Die Gruppenleiterinnen und -leiter stehen auch gern für Rückfragen zur Verfügung.



Besonders freuen wir uns auf das Pfarrfest am 12. September, bei dem wir uns als Gemeinde wieder in einem lockeren Rahmen begegnen und Gemeinschaft erleben können. Wir werden wie gewohnt Lagerfeuer und Stockbrot sowie kleine Spiele organisieren, zudem übernehmen wir in diesem Jahr den Aufbau und den Abbau.

Bis zu unserer nächsten Begegnung wünscht der Stamm Graf Folke Bernadotte Ihnen eine gute Zeit und wir grüßen mit einem herzlichen Gut Pfad!

Für den Stamm

Dominik Marzok, Stammesvorsitzender



IHR PARTNER FÜR KREATIVE GARTENGESTALTUNG
STEFAN JELENIC

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
 NATURSTEINARBEITEN
 PFLASTER & PLATTENVERLEGUNG
 STEINGÄRTEN & TEICHANLAGEN
 BEPFLANZUNG & DEKORATION



WWW.JELENIC.DE

Am Lindenhof - Ihringshäuser Str. 23 - 34246 Vellmar

MOBIL : 0173 - 28 99 000
 TELEFON : 0561 - 92 03 768
 E-MAIL : info @ jelenic.de

Modernste Hörsysteme aller führenden Markenhersteller






Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

HESS HÖREN

...bestens beraten!

Rathausplatz 3 · 34246 Vellmar

☎ 05 61 - 823 193

kontakt@hess-hoeren.de

www.hess-hoeren.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00
 und Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

DAS KINDERGARTENJAHR 2020/2021

Es war erneut ein Jahr der ständigen Veränderungen: Lockdowns, Notbetreuung, eingeschränkter Regelbetrieb und dann Regelbetrieb mit teilweise verringerten Öffnungszeiten. Nach einer kurzen entspannten Phase im Sommer verschärfte sich die Situation schrittweise wieder bis zum erneuten Lockdown im Winter.

Zusätzlich kam eine strikte Gruppentrennung auf uns zu. Daher, dass unser Konzept eine Teil-Öffnung vorsieht (Gruppen geöffnet, Gruppenübergreifende Aktionen), war es unsere Aufgabe, in kürzester Zeit, die Gruppen und das Personal so zu trennen, dass keiner sich im Kiga-Alltag begegnet.

Die Veränderungen zogen einen erheblichen organisatorischen Aufwand nach sich.

Kinder, Eltern und Mitarbeiter, mussten sich in kürzester Zeit an neue Regeln anpassen.

Die Kinder die in der einen Woche in ihren Stammgruppen waren, mussten in der nächsten Woche für über drei Monate in eine andere Gruppe wechseln.

Die Eltern, die immer noch nicht in die Einrichtung durften, konnten teilweise unseren Kindergarten nur von außen. Dazu kamen Sorgen, die Arbeit und die Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen. Die Zeit verlangte einfach von allen, einiges ab.

Für alle Mitarbeiter hieß es immer wieder Dienstpläne in kurzer Zeit entsprechend umzustellen und die Räume so aufzuteilen, dass sich die Gruppen nicht begegnen. Natürlich mussten auch wir uns an die Vorgaben des Gesundheitsministeriums halten. Zudem hatten wir noch einmal spezielle Auflagen vom Bistum. Dieses glich teilweise einem Puzzle-Spiel.

Ständiger Personalmangel machte unsere Arbeit, zudem nicht leichter. Die Mitarbeiterinnen, die als Risikogruppe, nicht direkt mit den Kindern arbeiten durften, haben uns im Hintergrund ständig in unserem pädagogischen Alltag unterstützt. Sei es durch Bastelarbeiten, konzeptionelle Erneuerungen oder als Ansprechpartner für alle Mitarbeiter bei Problemen oder Fragen.

Trotzdem kann man sagen, dass diese herausfordernden Zeiten nicht nur mit negativen Veränderungen, verknüpft war.

Im Kindergarten sind wir mit der Zeit vielfach flexibler, anpassungsfähiger und geduldiger geworden, haben neue Ideen entwickelt und viel dazugelernt.

Auch in organisatorischer Hinsicht war das Jahr herausfordernd:

1.000 Themen, die es im Jahresverlauf immer wieder neu mit den Eltern zu besprechen galt. Zum Beispiel: Wer darf sein Kind wann und wie lange in die Betreuung bringen? Wer darf die Kita betreten und darf sich wie darin bewegen? Welche Hygieneregeln sind einzuhalten? Welche Regelungen gelten für Familien, die von einer Reise zurückkehren? Müssen Kinder bei einem Schnupfen bereits zu Hause bleiben?

Zudem kam, dass wir während der Lockdowns, als keine oder nur wenige Kinder in die Kita kommen durften, Kontakt zu allen Kindern halten wollten. Somit mussten wir unsere Arbeit regelrecht neu erfinden und haben durch wöchentlich kreative Ideen, den Kinder ein Stück „Kindergarten-Normalität“ gegeben. Dieses gelang uns durch unser „Kreativbeet“ mit öffentlichen Bastelideen oder mit unseren wöchentlichen „Kiga To-Go Tüten“, die ein Highlight an jedem Freitag waren. Diese waren bestückt mit Bastelmaterialien, Geschichten und sogar die ein oder andere Süßigkeit.

Ebenfalls konnten wir in diesem Kindergartenjahr nicht unser übliches Programm anbieten.

Viele Feste konnten nicht gefeiert werden. Wortgottesdienstfeiern zu Beginn des Kiga-Jahres, an Weihnachten oder zu Palmsonntag, waren einfach nicht möglich.

An St. Martin hatten wir eine kleine Laternenwanderung im und um den Kindergarten geplant. Wir hatten alle Laternen mit den Kindern, fertig gebastelt und verziert. Und dann traf es uns auch... Alle Kinder und Mitarbeiter mussten in Quarantäne. Der Kindergarten war für 10 Tage geschlossen und wir konnten somit unsere Laternenwanderung nicht antreten.

Nach all den Einschränkungen und Vorschriften haben wir uns daher umso mehr gefreut, dass uns der Nikolaus, trotzdem besucht hatte. Für jedes Kind hat er einen Strumpf mitgebracht, der gefüllt war mit vielen Leckereien.

Wir konnten uns zwar nicht persönlich beim Nikolaus bedanken, dennoch ist er bis zu unserem Gartenzaun gekommen und hat uns gewinkt. Und genau das haben wir alle gebraucht. Etwas Magie, Hoffnung, und funkeln in den Kinderaugen um diese turbulente Zeit schöner zu machen.

Das Corona-Jahr ging mit vielen Schwierigkeiten, Herausforderungen und Veränderungen einher. Doch es bot auch spannende Einsichten und neue Erfahrungen mit sich.

Wir hatten Zeit bei den Kindern genauer hinzuschauen und feinfühler wahrzunehmen, was sie brauchen. Wir haben gelernt: Auch für die pädagogische Arbeit gilt, „Manchmal ist weniger mehr“.

Ein großes DANKESCHÖN möchten wir noch an unsere Kinder raus senden. Wir wissen für euch ist und war diese Zeit am

schwierigsten. Keine Freunde zu treffen, die Freunde aus dem Kindergarten manchmal nur aus der Ferne zu sehen und auf viele schöne Sachen im Kindergarten zu verzichten.

Durch eure Fröhlichkeit, Unbeschwertheit und Großartigkeit, haben wir in der Corona-Zeit, nie unseren Spaß und Energie, verloren.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die durch die ständig neuen Vorschriften und Veränderungen im Kindergarten, Spontanität und Flexibilität aufbringen mussten. Wir sagen Danke, dass trotz der schweren Zeit, wir immer wieder ein gutes Wort miteinander wechseln konnten.

Kiga Heilig Geist-Team



DAS KINDERGARTENJAHR 2020/2021

Liebes Kiga Heilig Geist-Team,

„Gute Zeiten-Schlechte Zeiten“ so lautet zum einem eine Fernsehserie, beschreibt aber auch unser letztes Kindergartenjahr, sehr gut.

Diese endlose scheinende Pandemiezeit, war auch in diesem Kindergartenjahr, leider viel zu präsent.

Ihr musstet teilweise wesentlich über eure wöchentlichen Arbeitszeiten arbeiten um unseren Betrieb, aufrecht zu erhalten. Urlaub, der nicht genommen werden konnte, weil wir sonst den Kindergarten schließen mussten. Fast monatlich neue Dienstpläne, die auch privat von euch, einige Umstellungen, abverlangt haben.

Ich weiß, diese Zeit wird uns noch allen lange in Erinnerung bleiben.

Ihr lasst euch nicht unterkriegen, ihr gehört nicht zu den Menschen, die bei Konflikten davonlaufen, sondern seht die Erfahrungen als Chance, um aus diesen Zeiten gestärkt, wieder im neuen Kiga-Jahr, zu beginnen.

Ich habe wieder einmal mehr erfahren, dass wir gemeinsam viel schaffen können.

Ich bin sehr dankbar dafür, ein so unterstützendes Team, an meiner Seite zu haben.

Und denkt immer daran: Am Ende gibt es weder gute noch schlechte Zeiten, sondern genau die, die wir gerade haben und daraus wollen wir weiterhin das Beste machen!

Larissa Glusa

Vellmar-Immobilien.de

kostenfreie Immobilienbewertung



Verkauf - Vermietung



Verrentung

Telefon 0561-83 09 19 33

info@vellmar-immobilien.de



buchhandlung
st. elisabeth

Bücher für die ganze Familie.
Karten, Kerzen, Kreuze, Kalender, Krippen

T: (05 61) 7 00 41 20
mail@elisabethbuchhandlung.de
Die Freiheit 2 · 34117 Kassel

ERSTKOMMUNION

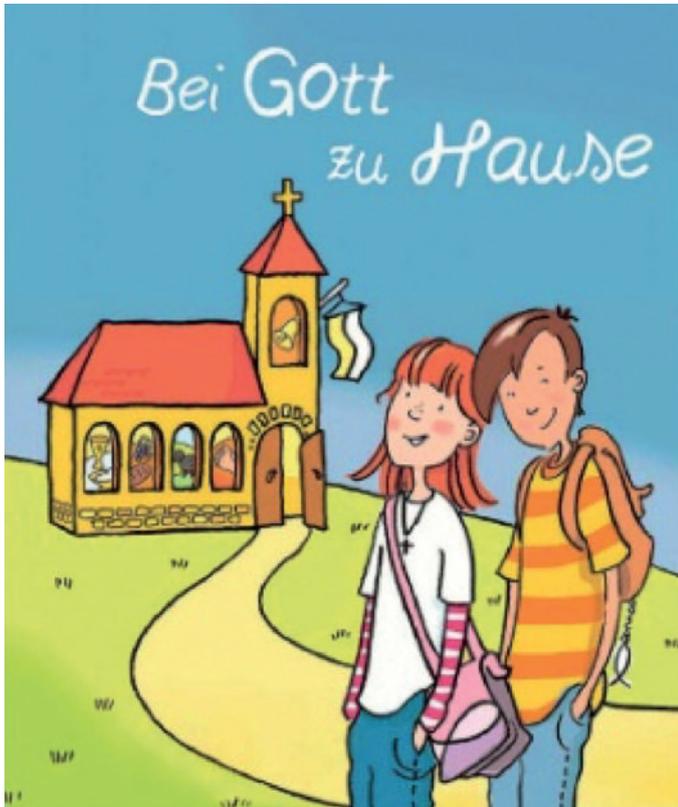


Am Samstag, den 26. Juni feierten wir das Fest der Erstkommunion mit (von links):
Phil und Louisa Rogge, Emily Maicher, Lina Marie Birkenfeld, Luisa Schnitker, Emily Zaun und Zuzanna Wojeciechowska



Am 20. Juni feierten wir Erstkommunion mit (von links):
Luca und Mia Musa, Ivan-Noah Ravic, Giuliano Sirna, Mia Ann Richter, Connor Schneider, Lara Carolina Gebhardt-Sanchez,
Jayla Kunz und Emilio Dios King Espeña

ERSTKOMMUNIONKURS 2022



Zum neuen Erstkommunionkurs laden wir alle Kinder ein, die nach den Sommerferien in die dritte Klasse gehen oder älter sind. Der Informationsabend für die Eltern findet am Montag, den 13. September um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die Gruppenstunden beginnen am Donnerstag nach den Herbstferien.

Das Konzept des Erstkommunionkurses besteht im Wesentlichen darin, zu entdecken, dass Gott immer für mich da ist. Jesus möchte mein Freund sein und mit mir das große Gastmahl feiern. In Gruppenstunden, Familientagen und Gottesdiensten können die Familien erleben, wie wir den Glauben in den Alltag einbinden können. Wir hoffen, dass dieser Jahrgang wieder mehr „lebendige Gemeinde“ erfährt und sich auch die Familien, die bisher noch wenig Kontakt zur Gemeinde haben, bei uns wohlfühlen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Sandra Bonenkamp



**Bestattungshaus
Kracheletz**

**Jeder Abschied spiegelt
die Einzigartigkeit des
Lebens wieder.**

Aussegnungsfeiern gestalten
wir sehr persönlich.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
www.kracheletz.de • info@kracheletz.de
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17
am Karlsplatz

*Seit 1992
immer für Sie da!*

**Vertragspartner
der Kranken- und
Pflegekassen**

**Frommershäuser Straße 57
34246 Vellmar**

Tel.: 0561 - 82 26 33
Fax: 0561 - 82 54 21

**Ambulante
Krankenpflege Schmitt
AKS**

aks-krankenpflege-schmitt@web.de

Das Heft „Gemeinde aktuell“ erreicht Sie zum Kirchweihfest persönlich und im Papierformat zuhause. Wenn Sie auch Interesse haben, das Heft und den Newsletter als Mail zu erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mitteilung an info@heiliggeist-vellmar.de.

Kontakte:

Pfarrer: Andreas Schreiner
 Gemeindeferentin: Sandra Bonenkamp
 Gemeindeassistent: Heiko Zweigelt
 Verwaltungsleiter: Dr. Ralph Schnitker
 Pfarrbüro: Nicole Viereck

Anschrift: Brüder-Grimm-Straße 9, 34246 Vellmar
 Telefon: 0561 82 14 21
 E-Mail: info@heiliggeist-vellmar.de

Bürozeit: Montag, Dienstag,
 Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

Internet: www.heiliggeist-vellmar.de
www.raum-der-hoffnung.de

Kindergarten
 Leiterin: Larissa Glusa
 Telefon: 0561 82 82 40
 E-Mail: kindergarten@heiliggeist-vellmar.de

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist, Vellmar
 Redaktion: Sandra Bonenkamp, Jörg Uhlenbrock
 Layout: Riemann & Partner, Körle
 Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat
 Druck: Thiele & Schwarz GmbH, Kassel
 Auflage: 1800 Stück

FIRMUNG IM PASTORALVERBUND



Unser Pastoralverbund St. Edith Stein hat vor einigen Jahren beschlossen, die Firmung gemeinsam zu organisieren. Und auch wenn wir das schon seit ein paar

Jahren so handhaben, lernen wir immer noch dazu und experimentieren und organisieren als Seelsorgeteam und Firmkatecheten immer wieder neu. In diesem Jahr mussten wir eine Menge lernen, experimentieren, und immer wieder neu organisieren.

Taufe, Erstkommunion und Firmung sind die Sakramente, die uns auf dem Weg ins Leben begleiten. Das Firmsakrament empfangen die Jugendlichen an der Schwelle zum Erwachsenwerden, im zwei-jährigen Rhythmus, das heißt die FirmbewerberInnen sind zwischen 14 und 16 Jahren alt. Ihre Lebenswege sind längst auseinander gelaufen. Manche arbeiten schon, machen eine Lehre; andere besuchen noch Schulen oder sind irgendwo anders und nur am Wochenende zu Hause.

Deswegen hatten wir geplant, drei verschiedene Angebote zur Vorbereitung zu machen:

- ein Firmkurs in 2-wöchigem Rhythmus jeweils für zwei Stunden von Januar bis Oktober
- ein einwöchiger Kompaktkurs als gemeinsame Firmfahrt, als Segeltour
- ein einwöchiger Kompaktkurs als gemeinsame Firmfahrt auf der Jugendburg Ludwigstein

Dazu sollten noch verschiedene Angebote und Aktivitäten zur Teilnahme am Gemeindeleben kommen.

Und dann kam Corona dazwischen. Als wir 2020 die Planung erstellt haben, waren die Inzidenzwerte niedrig und alles sah gut aus. Aber die Werte stiegen. Die Vorschriften wurden schärfer. Und auf einmal waren regelmäßige Treffen nicht mehr möglich. Der

geplante zweiwöchentliche Kurs konnte so nicht mehr stattfinden. Und noch eine weitere digitale Veranstaltung und weiteren Abenden online am Computer wollten wir den jungen Menschen neben Schule und anderen Verpflichtungen nicht noch zumuten. Deswegen wurde aus dem zweiwöchentlichen Kurs eine Präsenzveranstaltung, die an drei Samstagen Ende September und Anfang Oktober stattfinden wird. Der Firmkurs auf Burg Ludwigstein kann glücklicherweise wie geplant stattfinden. Die geplante Segeltour musste leider abgesagt werden.



Dafür tat sich ein neuer Kurs auf Bistumsebene auf: Die KJG, ein Jugendverband bietet in den Herbstferien eine Wanderung durch die Rhön mit abschließender Firmung auf dem Buchschirm/Hilders an. Am 17. Oktober wird ein Teil unserer jungen Menschen nicht bei uns in der Gemeinde sondern in der Rhön gefirmt werden. Familie, Firmpaten und die Hauptamtlichen unserer Gemeinde können dabei sein.

In unserem Pastoralverbund findet die Firmung an drei verschiedenen Orten statt:

- am Samstag, 23. Oktober, um 10:00 Uhr in Immenhausen,
- am Samstag, 23. Oktober, um 17:00 Uhr in Ihringshausen,
- am Sonntag, 24. Oktober, um 10:00 Uhr in Vellmar.

Als Firmspender wird Bischof Michael Gerber zu uns kommen. Wir freuen uns auf ihn. Den jungen Menschen, die sich trotz der Schwierigkeiten dieser Zeiten auf die Firmung vorbereiten wünschen wir alles Gute und Gottes reichen Segen für die Firmung und ihren weiteren Lebenswegen.

Andreas Schreiner

DAS ERSTE JAHR IST UM

Liebe Gemeindemitglieder, seit nun einem Jahr bin ich in der Pfarrei in Vellmar als Gemeindeassistent. Es war ein Jahr mit vielen Hürden und Veränderungen. Corona hat das Arbeitsleben nicht einfacher gemacht, sondern immer auf Trapp gehalten. In der Gemeinde wurde ich herzlich aufgenommen und habe guten Anschluss an das Gemeindeleben bekommen. Der Austausch mit den Ehrenamtlichen macht mir viel Freude und ist ein Gewinn in meinem Leben. Leider konnte ich bis jetzt noch nicht die Veranstaltungen, die in der Gemeinde in einer Zeit vor Corona stattgefunden haben, erleben. Deshalb freue ich mich, dass die Situation sich bessert und ich Veranstaltungen miterleben darf.

In diesem Jahr konnte ich viele Erfahrung in der Erstkommunionvorbereitung, aber auch im Bereich der digitalen Welt sammeln. Durch die Einschränkungen und das Verbot für Versammlungen mussten neue Wege gefunden werden, wie man die Botschaft Jesu nach außen tragen kann. So kam mir die Idee, die Weihnachtskrippe im Gemeindezentrum vor der großen Fensterfront aufzubauen. In der Weihnachtszeit waren viele BesucherInnen vor dem Fenster und haben sie die Krippenlandschaft angeschaut und die Geschichten dazu über das Scannen eines QR-Codes angehört.

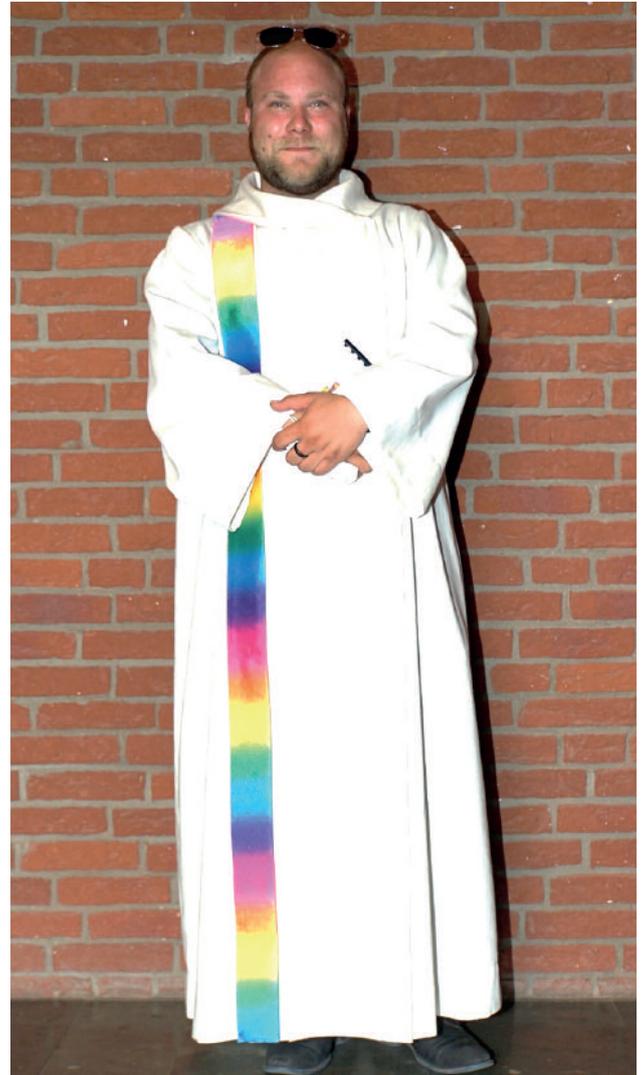


Diesen Gedanken habe ich in der Fastenzeit und danach weitergeführt. Die Idee des Impulsfensters darf nun reifen und sich entwickeln. Nach den Sommerferien lade ich die verschiedenen Gruppen der Pfarrei bei der Gestaltung des Fensters mitzuwirken. Wenn auch Sie Spaß an Gestaltung haben, melden

Sie sich bei mir (heiko.zweigelt@bistum-fulda.de oder 01702033462).

Ich bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen, aber auch bei dem Pfarrteam, dass sie mich in verschiedenster Weise unterstützen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren.

Liebe Grüße, Heiko Zweigelt, Gemeindeassistent



WAHLEN ZUM VERWALTUNGSRAT

Liebe Gemeindemitglieder,



aufgrund der Beendigung der Fusion müssen in den Gemeinden des Pastoralverbundes die Wahlen zu den Gremien, die Mitte dieses Jahres auf Bistumsebene stattgefunden haben, nachgeholt werden.

In unserer Kirchengemeinde betrifft dies den Verwaltungsrat, in dem drei Mitglieder nach Ende ihrer offiziellen Amtszeit für sechs Jahre neu gewählt werden.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, von Ihrem

Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 26. September in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr im Gemeindezentrum die neuen Mitglieder des Verwaltungsrates zu wählen*.

Unterlagen für die Briefwahl können Sie ab dem 12. September im Pfarrbüro persönlich, telefonisch (0561-821421) oder per E-Mail (info@heiliggeist-vellmar.de) beantragen.

* Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten in unserer Pfarrei ihren Hauptwohnsitz haben. Zur Ausübung des Wahlrechts ist die Eintragung in die Wählerliste erforderlich.

„Das Geld muss dienen und nicht regieren!“

– so schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ und unterstreicht damit die Verantwortung der Kirche für nachhaltiges ethisches Investment. Am 13. Juli 2021 hat die Deutsche Bischofskonferenz zusammen mit dem Zentralkomitee der Katholiken die überarbeitete und aktualisierte Broschüre „Ethisch investieren“ veröffentlicht, die für Finanzverantwortliche und auch Privatpersonen eine wichtige Orientierungshilfe ist.

Der gemeinsame Nenner aller kirchlichen Investitionen sei – ganz im Sinne von Papst Franziskus – eine solide Finanzierung kirchlicher Aufgaben und die Ausrichtung auf den Menschen hin.

Die Orientierungshilfe soll Finanzverantwortliche in kirchlichen Einrichtungen dabei unterstützen, ihre Finanzmittel unter Berücksichtigung ethischer und nachhaltiger Kriterien anzulegen. Sie gibt Denkanstöße zu diesem wichtigen Themenbereich und praktische Hinweise zur Umsetzung einer ethisch und nachhaltig orientierten Anlagepolitik. Ethische Maßstäbe sind insbesondere der Schutz des menschlichen Lebens, die Einhaltung und Förderung der Menschenrechte, die Arbeitsbedingungen in Entwicklungsländern und die Bewahrung der natürlichen Umwelt. Die überarbeitete Auflage greift dazu auch explizit die wichtigen Impulse des Pariser Klimaabkommens und der „Globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen auf, die einen maßgeblichen Rahmen für ethisch-nachhaltiges Investment auch im kirchlichen Bereich bilden.

Die Orientierungshilfe beschreibt in den ersten beiden Kapiteln, unter welchen Vorzeichen sich kirchliche Einrichtungen auf den Weg zum ethisch-nachhaltigen Investment begeben. Das dritte Kapitel stellt Bausteine vor, die ein solches Investment ausmachen.

Im vierten Kapitel werden acht konkrete Schritte zum ethisch-nachhaltigen Investment benannt. Das fünfte Kapitel zeigt auf, dass dieses Investment den wachsenden Anforderungen an Glaubwürdigkeit und Transparenz im Umgang der Kirche mit ihrem Geld gerecht werden kann.

Die Orientierungshilfe ist als pdf-Datei unter www.dbk.de in der Rubrik Publikationen und unter www.zdk.de verfügbar und kann auch als Broschüre bestellt werden.



Liebe Gemeindemitglieder,



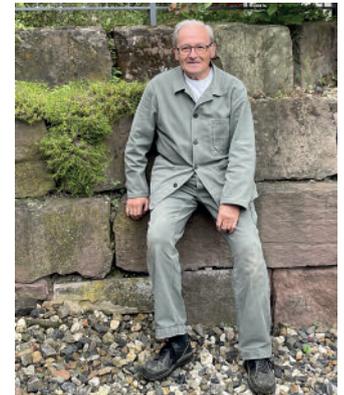
mein Name ist Andelka Puđa. Ich bin 45 Jahre alt und wohne in Kassel. Seit Oktober 2016 bilde ich mich in „Theologie im Fernkurs“ in Würzburg weiter. Außerdem bin ich in der kroatisch katholischen Mission als Pfarrsekretärin tätig. Ein Teil der Weiterbildung sieht die praktische Erfahrung in einer fremden Gemeinde vor. Und da bin ich ...

In der nächsten Zeit werde ich als Praktikantin, an der Seite von Frau Sandra Bonenkamp, der Praktikumsleiterin, am Leben der Gemeinde teilhaben. Mein Dank richte ich auch an Pfarrer Schreiner und das ganze Pastoralteam für die Offenheit und Bereitschaft mich ins Team, als Praktikantin, aufzunehmen.

Besonders freue ich mich, liebe Gemeindemitglieder, Sie und das Gemeindeleben näher kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und das Wichtigste, gemeinsam den HERRN auf vielseitige Art und Weise preisen und loben zu können.

Ihre Praktikantin
Andelka Puđa

DANKE AN DIE GÄRTNERGRUPPE



Reinhard Novotny

Montagsmorgen in Heilig Geist: Eine kleine Gruppe erfahrener Herren hegt und pflegt die Außenanlagen um Kirche und Kindergarten. Hier wird Rasen gemäht, dort wird Unkraut entfernt, im Herbst entfernen sie jedes Blatt, das vom Baum fällt. Und in der Winterpause sind sie zur Stelle, wenn der Weihnachtsbaum in der Kirche aufgestellt werden muss. Liebevoll kümmern sich die Mitglieder der Gärtnergruppe um die Pflege der Grünflächen. Reinhard Novotny hat die Gruppe gegründet und über 20 Jahre die Gruppe geleitet. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Gruppe löst sich nun leider auf. Die Kräfte lassen nach und es werden immer weniger Helfer. In Zukunft wird es am Montagmorgen nicht mehr so wuselig sein. Das Schwätzchen hier oder dort fällt aus. Die Gruppe wird uns fehlen.

Sandra Bonenkamp

Herzlicher Dank an:

Reinhard Novotny
Erwin Benedix
Manfred Evers
Friedrich Gareis
Gerhard Groß
Klaus Juttner
Hans Pult
Hermann Schilling
Rudi Sindelar
Dietmar Polivka
Manfred Ebert (†)
Jürgen Pohl (†)
Reinhold Stöhr (†)
Herbert Vogler (†)
Hannes Wartusch (†)



Im Gottesdienst zum Erntedankfest, das wir am Samstag, den 2. Oktober um 18.00 Uhr feiern, werden wir uns nochmal offiziell herzlich bedanken.

FRAUENNETZWERK



Im Juli traf sich die Frauengemeinschaft zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch im Garten des Gemeindezentrums. Es war wunderbar, die anderen zu sehen, zusammensitzen und zu erzählen ...

Wir möchten in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 wieder langsam mit gemeinsamen Treffen beginnen – natürlich weiterhin unter Einhaltung der gebotenen Abstands- und Hygieneregeln.

Vorschau auf 2022:
Vom 07.06. bis 10.06.2022 Einkehrtage im Gästehaus der Abtei Kloster Engelthal in Altenstadt

Mit lieben Grüßen

Sissi Sander
Ulla Oldeweme
Marlene Grobecker
Conny Kuntscher



LITERATUR AM KIRCHPLATZ



Freitag, 03. September 2021
ab 19.00 Uhr

Kirchplatz der Pfarrei Heilig Geist
Brüder-Grimm-Straße 9, Vellmar

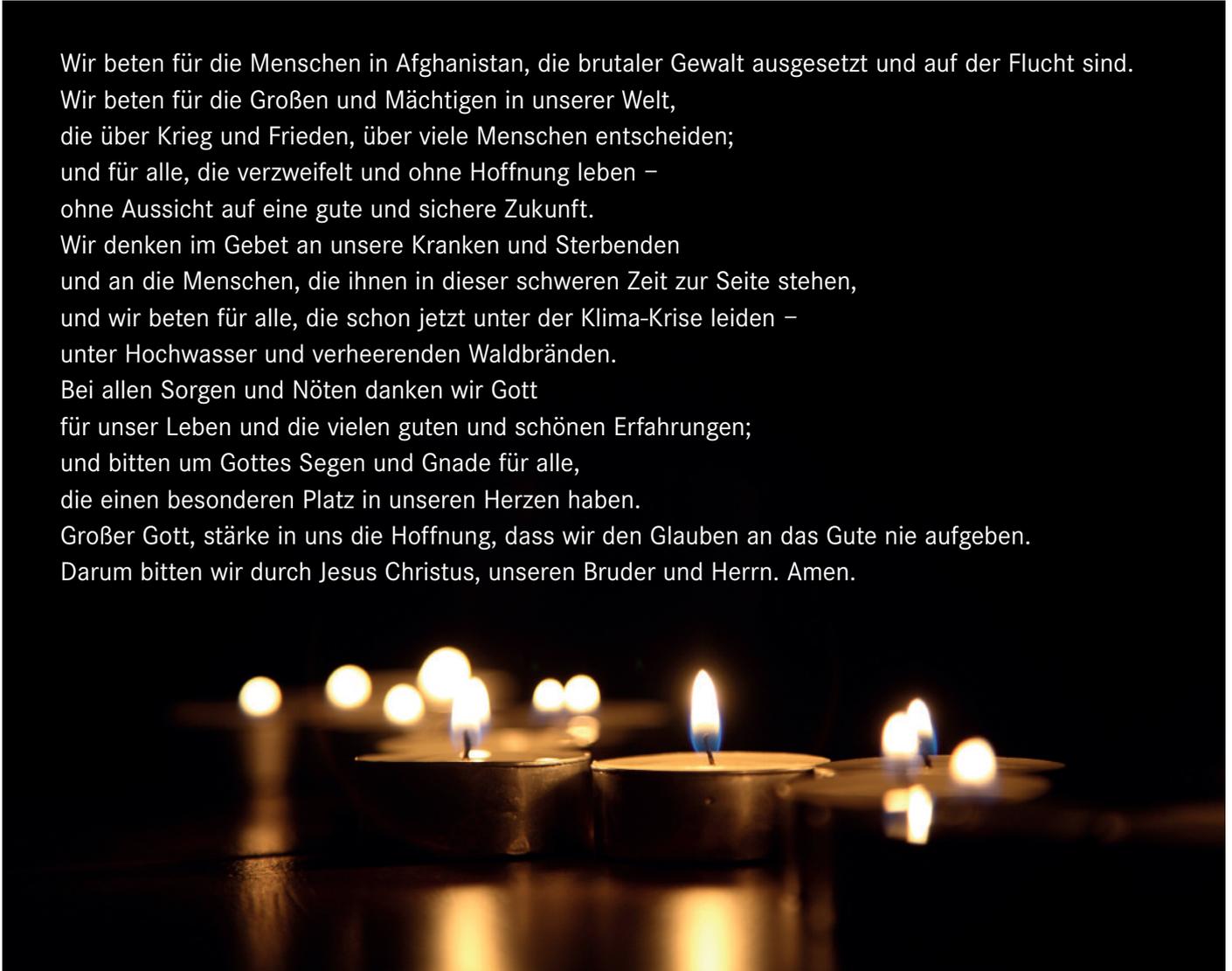
Ein außergewöhnlicher Abend
mit guten Büchern, Musik, Wein und Knabberereien.
Fünf Persönlichkeiten lesen aus ganz spannenden und
unterhaltsamen Büchern.

Freier Eintritt – Spenden erwünscht!



WIR BETEN ...

Wir beten für die Menschen in Afghanistan, die brutaler Gewalt ausgesetzt und auf der Flucht sind.
Wir beten für die Großen und Mächtigen in unserer Welt,
die über Krieg und Frieden, über viele Menschen entscheiden;
und für alle, die verzweifelt und ohne Hoffnung leben –
ohne Aussicht auf eine gute und sichere Zukunft.
Wir denken im Gebet an unsere Kranken und Sterbenden
und an die Menschen, die ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite stehen,
und wir beten für alle, die schon jetzt unter der Klima-Krise leiden –
unter Hochwasser und verheerenden Waldbränden.
Bei allen Sorgen und Nöten danken wir Gott
für unser Leben und die vielen guten und schönen Erfahrungen;
und bitten um Gottes Segen und Gnade für alle,
die einen besonderen Platz in unseren Herzen haben.
Großer Gott, stärke in uns die Hoffnung, dass wir den Glauben an das Gute nie aufgeben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.



HAUSKOMMUNION

Viele, die ihre Kraft aus dem Empfang der Kommunion geschöpft haben, leiden darunter, wenn ihnen wegen Krankheit oder Alter der Weg in die Kirche unmöglich geworden ist. Damit aber der Kontakt nicht verloren geht, gibt es die Möglichkeit der Haus- und Krankenkommunion. Wir kommen gerne zu Ihnen mit dem Leib Christi. Durch ihn, erfahren Sie Heil, Trost und Stärkung.

Wir wissen aber auch aus Erfahrung, dass viele alte und kranke Menschen in ihrer Lage niemanden belasten wollen und sich deshalb scheuen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Und so bitten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, einmal in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis die Augen offen zu halten, wer sich über einen Besuch unserer Kommunionhelferinnen und -helfer freuen würde. Bitte sprechen Sie mit Ihren Familienangehörigen und Bekannten über diese Möglichkeit des Kommunionempfanges.

In der Regel bringen wir die Hauskommunion am ersten Freitag des Monats (03. September und 01. Oktober 2021 ab 10.00 Uhr). Manchmal, wenn es möglich ist und jemand besonders von einem unserer Kommunionhelfer betreut wird, bringen wir sie auch an anderen Tagen nach dem Gottesdienst. Wenn Sie die Hauskommunion empfangen wollen, nehmen Sie doch bitte mit dem Pfarrbüro Kontakt auf.

Mögliche Vorbereitung zur Hauskommunion

Sie können zu Hause gerne einen Tisch mit einem Kreuz und einer Kerze vorbereiten (evtl. auch ein Gefäß mit Weihwasser). Oder, wenn nötig, auch ein Glas Wasser für den Kranken bereitstellen. Schön ist es, wenn Angehörige an der Feier auch teilnehmen und die Kommunion mit empfangen.

Die Kommunion zu Hause empfangen

Informationen zur Hauskommunion



BESUCHSDIENSTKREIS



Ein kleiner Gruß per Post erreicht die Jubilare zum 70. und 75. Geburtstag. Zum 80. und 85. Geburtstag überbringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises persönlich die Glückwünsche und Grüße der Kirchengemeinde. Ab dem 90. Geburtstag gibt es jährlich den Geburtstagsbesuch vom Pfarrer. Viele Gemeindemitglieder kommen so anlässlich ihres Geburtstages in „Kontakt“ mit ihrer Gemeinde und freuen sich über die Aufmerksamkeit und die damit verbundene Wertschätzung.

Wir bitten Sie, sich im Pfarrbüro zu melden, falls Sie an Ihrem Geburtstag nicht zuhause sein werden. Wir kommen gerne, doch wenn keiner da ist, können wir uns an dem Tag den Weg sparen. Dasselbe gilt natürlich auch, falls Sie keinen Besuch wünschen. Umgekehrt ist es natürlich auch möglich, dass Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, unabhängig von allen feierlichen Anlässen.

Der Besuchsdienstkreis ist nun wieder aktiv. Alle zwei Monate gibt es ein Treffen zum Erfahrungsaustausch. Wer sich in der Besuchsdienstarbeit gerne engagieren möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

HERZLICH WILKOMMEN

KIRCHWEIHFEST

SONNTAG, 12. SEPTEMBER 2021

10.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Kirchplatz
mit dem Pastoralverbundschor

ab 11.30 Uhr Familienfest um die Kirche

mit Aktionen vom Kindergarten, den Pfadfindern, Fort Portal
Würstchen und Kuchen

Musik, Gemeinschaft und Spaß



Bitte Geschirr
und Kaffeetasse
selbst mitbringen



Brüder-Grimm-Straße 9 Vellmar

Bitte anmelden zum Gottesdienst unter 0561-821421 oder info@heiliggeist-vellmar.de